

1841 wurde die Muster-Inspection und die Garnison-Division aufgelöst, die Reiter-Regimenter, mit Wegfall der Compagnie-Eintheilung, zu 6 Schwadronen formirt, bei den Linien-Infanterie-Regimentern Regiments-Adjutanten etatzmäßig angestellt und ein neues Medicinal-Reglement, sowie ein neues Infanterie-Exercier-Reglement ausgegeben.

Die vom deutschen Bunde angeordnete Inspicirung sämtlicher deutschen Bundes-Contingente durch hierzu besonders abgeordnete Generale fand in Sachsen theils in Dresden, theils bei Mittweida statt, wo der größere Theil der Armee cantonnirte.

1842 wurde jedes Infanterie-Regiment um 150 Gemeine und der Etat der Train-Brigade um 16 Pferde vermehrt, auch erhielt letztere einen veränderten Unteroffiziers-Etat. Bei der Reiterei und Infanterie kamen die Gefreiten in Wegfall und dafür Vice-Corporale auf den Etat. Die reitende Artillerie erhielt Helme, statt der Szakos, zur Kopfbedeckung.

1843. Das Gouvernement zu Dresden wurde anders organisirt und erhielt einen Stadt-Commandanten statt des bisherigen commandirten Platzmajors. Der Sapeur- und Pontonier-Compagnie wurde die veränderte Benennung: Pionnier- und Pontonier-Compagnie ertheilt.

1844 erschien ein neues Wirthschafts-Reglement.

1846 erhielt die Train-Brigade Helme und Decoration wie die reitende Artillerie; die leichte Infanterie wurde um 36 Jäger vermehrt; die Cadetten bekamen Szakos, statt der Hüte, zur Kopfbedeckung.

Die Kriegs-Reserve erhielt eine veränderte Organisation, wodurch sie auch während des Friedenszustandes in unmittelbarer dienstlicher practischer Verbindung mit der Armee bleibt.

Einer zweiten vom deutschen Bunde angeordneten Inspection der deutschen Bundes-Contingente gemäß, wurde das sächsische Contingent in Dresden und bei Königstein — wo der größere Theil der Armee in Cantonnements und Bivouaks vereinigt war — durch hierzu abgeordnete Generale besichtigt.